

Kontakt: Ulrike Mathes
Telefon: 06221/99-1015
E-Mail: ulrike.mathes@polizei.bwl.de

Heidelberg, 19.07.2010

Täglicher Pressebericht

Heidelberg: Drei in der Konstanzer Straße abgestellte Autos wurden im Zeitraum zwischen Samstagnachmittag und Sonntagmorgen durch bislang nicht ermittelte Täter zerkratzt. Die Geschädigten hatten ihre Autos der Marken VW Golf, Opel Kadett sowie Audi in Höhe der Anwesen 49 und 51 geparkt. Mit spitzen Gegenständen wurden Schäden von weit über 3.000 € verursacht. Zeugen, die in dieser Zeit verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier HD-Süd, Tel.: 3418-0, in Verbindung zu setzen.

"STOP dem Fahrradklau" - Fahrradcodierung der Polizei

Heidelberg: Zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und für mehr Sicherheit rund ums Fahrrad führt das Polizeirevier Heidelberg-Mitte am Samstag, 24. Juli 2010, in der Zeit von 11 - 19 Uhr im Rahmen des „Bergheimer Sommers“ in der Poststraße (auf der Wiese neben der Stadtbücherei) eine Fahrradcodieraktion durch.

Bei der Codierung wird in den Fahrradrahmen unterhalb des Sattelstützrohres ein Code eingefräst, der der Polizei die Möglichkeit gibt, die Besitzverhältnisse an Ort und Stelle einfach festzustellen und zu überprüfen. Auch aufgefundene Fahrräder sind leicht dem Eigentümer zuzuordnen.

Interessierte Fahrradbesitzer werden gebeten, den Personalausweis und einen Eigentumsnachweis mitzubringen. Die Polizei stellt einen Fahrradpass mit der neuen Code-Nummer aus. Die Aktion ist kostenlos.

Heidelberg: Schwere Verletzungen erlitt eine 18-jährige Fahrradfahrerin bei einem Unfall am Sonntagmittag gegen 12 Uhr an der Ecke Mittermaier-/Bergheimer Straße. Ein 72-jähriger Mercedes-Fahrer bog von der Mittermaierstraße nach links in die Bergheimer Straße ab und übersah hierbei die entgegenkommende, auf

dem Radweg die Bergheimer Straße querende Fahrradfahrerin. Das Auto erfasste die junge Frau und warf sie samt Fahrrad zu Boden. Sie wurde an der Unfallstelle notärztlich versorgt und anschließend in eine Klinik eingeliefert. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 2.500 Euro.

Sinsheim: Eingebrochen wurde in der Nacht zum Montag in eine Firma in der Straße „Breite Seite“. Die unbekanntes Täter brachen ein Fenster auf und stiegen in das mehrstöckige Gebäude. In rund zwanzig Büroräumen wurden Schränke, Schubladen und sonstige Behältnisse aufgebrochen und nach lohnenswertem Diebesgut durchsucht. Die Höhe des Sach- bzw. Diebstahlsschaden ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Hinweise nimmt das Polizeirevier Sinsheim, Tel.: 07261/690-0 entgegen.

Angelbachtal-Eichtersheim: Aus bislang unbekanntes Gründen kam am frühen Montagmorgen, gegen 05.30 Uhr, ein 49-jähriger Mercedes-Fahrer auf der B 39 zwischen Mühlhausen und Eichtersheim von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug blieb total beschädigt liegen; der Fahrer ist unverletzt. Der Sachschaden beträgt rund 8.000 Euro.

Dielheim: Nach intensiver Suche wurde am Montagvormittag kurz nach 10 Uhr eine 53-jährige Frau von Rettungskräften im Waldgebiet Gewann Klingenteich lebend aufgefunden. Die kranke Frau war seit Sonntagabend vermisst, für die Ermittler der Polizei bestand die Vermutung einer hilflosen Lage. Mit allen verfügbaren Kräften von Polizei und dem DRK wurde die Nacht zum Montag intensiv, auch mit Mantrailer-Hunden der Rettungsstaffel des DRK und der Polizeihundestaffel Walldorf, nach der Vermissten gesucht. Die Suche wurde gegen 5 Uhr wegen Erschöpfung von Mensch und Tier unterbrochen; konnte aber ab 9 Uhr am Montagvormittag mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers in dem sehr unwegsamen Gelände wieder fortgesetzt werden. Nach ihrem Auffinden am östlichen Waldrand Dielheims wurde die erschöpfte Frau zunächst notärztlich versorgt und anschließend in eine Klinik eingeliefert.

Ketsch: In ein Mannheimer Krankenhaus musste am Sonntagabend ein gestürzter 20-jähriger Roller-Fahrer eingeliefert werden. Möglicherweise aufgrund eines Asthmaanfalls verlor der junge Mann das Bewusstsein und stürzte. Zeugen fanden den am Boden, zum Glück ansprechbaren Mann und alarmierten die Rettungsdienste. Nach der Erstversorgung wurde er in ein Krankenhaus eingeliefert; an seinem Roller entstand kein Schaden.

Ketsch: Mit einer wahrlich nicht alltäglichen gefährlichen Körperverletzung muss sich seit dem vergangenen Wochenende der Polizeiposten Ketsch beschäftigen. Am Freitagabend (16. Juli) fuhr eine Frau gegen 21.30 Uhr mit ihrem Fahrrad durch die Hockenheimer Straße, als sie plötzlich einen leichten Stich im Rücken verspürte. Zunächst ging sie von einem Insektenstich aus, stellte dann aber fest, dass eine ca. 8 cm lange, dünne Nadel mit gelbem Plastikaufsatz in ihrem Rücken steckte.

Nach den ersten Ermittlungen des Polizeipostens werden solche Nadeln aus Blasrohren verschossen, wie sie Kindern/Jugendliche gelegentlich als Spielzeug verwenden.

Die Ermittler bitten unter Tel.: 06202/288-0 (Polizeirevier Schwetzingen) um Zeugenhinweise.

Weinheim: Unerlaubt von der Unfallstelle entfernte sich am Sonntag ein bislang nicht ermittelter Fahrzeugführer. Er hatte einen zwischen 10.30 und 13.30 Uhr am Fahrbahnrand des Dornbachweg geparkten VW Fox gerammt und Schaden von 1.000 € hinterlassen. Ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern, machte sich der Verursacher aus dem Staub. Die Weinheimer Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter Tel.: 06201/10030 um sachdienliche Hinweise.

Hirschberg: Dringend Zeugen sucht die Weinheimer Polizei zu einem Unfall, der sich am Sonntagvormittag in der Großsachsener Straße in Höhe dem Anwesen Nr. 37 ereignet hat. Ein 44-jähriger Radfahrer war zusammen mit einem Bekannten in Richtung Leutershausen unterwegs, als beide von dem Fahrer eines dunkelblauen Ford Galaxy überholt wurden und dieser wegen Gegenverkehrs „scharf“ vor ihnen wieder einscherte. Der Ford-Fahrer bremste daraufhin ohne ersichtlichen Grund ab, der 44-jährige Radfahrer musste ebenfalls abbremsen und touchierte das Heck des Ford sowie einen am Straßenrand abgestellten Wagen.

Während der Radler die Personalien mit dem Halter des geparkten Wagens noch ausgetauscht hatte, kümmerte sich der Ford-Fahrer nicht um die Angelegenheit und setzte eine Fahrt fort. Angaben über das Kennzeichen konnten beide nicht machen, so dass die Polizei auf evtl. Zeugenhinweise hofft. Diese werden unter Tel.: 06201/10030 entgegen genommen.